

Den Eingang zum Tummelplatze schmückt man mit Blumenbeeten oder mit schönen Rabatten. Innerhalb dieser stehen vorteilhaft Pyramidenbäumchen.

Die Arbeiten im fertigen Garten sind hauptsächlich von der  
45 Jugend auszuführen, wobei es, vorausgesetzt, daß mehrere daran  
teilnehmen, vorteilhaft ist, die Pflege einzelner Pflanzen oder Gruppen  
ein und derselben Arbeiterin dauernd zuzuweisen. So lernt jede gründlich,  
was sie begonnen, ordentlich und fertig machen, doch auch noch  
dies, in gemeinsamer Arbeit einander unterstützen und den geteilten  
50 Genuß reiner Freude schätzen. Gartenarbeiten öffnen Auge und Herz  
für die Schönheit der Natur, regen kräftig unsere Aufmerksamkeit an  
und fesseln den Sinn für Ordnung, Reinlichkeit und Nettigkeit; ja,  
auch die hehre poetische Stimmung senkt dann mild sich in unsere  
Seelen. Jedes Pflänzlein des Gartens ruft mächtig im Entstehen und  
55 weiteren Gedeihen die Lust wach, genau und ruhig zu beobachten  
und über das Gesehene nachzudenken, so daß uns der Zusammen-  
hang zwischen Erscheinung und Ursache bis ins kleinste  
klar wird.

Wir lernen beispielsweise das Zueinandergreifen der verschiedenen  
60 Zweige der Naturwissenschaften kennen: Entstehung des Humus im  
Boden durch Zersetzung von Pflanzen- und Tierstoffen; Aufnahme der  
Kohlensäure aus dem feuchten Boden durch die Wurzeln, aus der  
Atmosphäre durch die Spaltöffnungen der Blätter (Zungen); Zersetzung  
der aufgenommenen Kohlensäure durch die grünen Pflanzenteile unter  
65 dem Einflusse des Lichtes in Kohlenstoff und Sauerstoff, Ausscheidung  
des letzteren zur Atmung für Menschen und Tiere; Aufnahme  
anderer Nährstoffe nur aus dem Boden und im Wasser gelöst;  
— allmähliche Verarmung des Bodens und dessen Bereicherung durch  
Düngung oder Brache.

70 Mehr noch als bei der Pflege der Zimmerpflanzen erkennen wir  
im Garten den Entstehungs-, Ernährungs- und Wachstumsprozeß der  
Pflanzen; es gefallen sich hierzu Kenntnisse über die Grundlehren der  
Pflanzenkultur, nämlich über Samenbau und Aussetzen der Gewächse,  
endlich werden einfache Keimungs- und Vermehrungsversuche uns  
75 einigermaßen Einblick verschaffen, wie weit des Menschen Verstand  
und ein beharrlicher Wille in das Pflanzenleben selbst umgestaltend  
einzugreifen vermag.